

Betreff: Long Covid/Aufnahme in die Liste  
der Berufskrankheiten



A-8010 Graz-Rathaus  
Telefon: (0316) 872-2120  
Fax: (0316) 872-2129  
email: [spoe.klub@stadt.graz.at](mailto:spoe.klub@stadt.graz.at)  
[www.graz.spoe.at](http://www.graz.spoe.at)  
DVR: 0828157

## **DRINGLICHER ANTRAG**

eingebraucht von Herrn Gemeinderat Michael Ehmann  
in der Sitzung des Gemeinderates  
vom 20. Jänner 2022

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin!

Eine der nicht seltenen gravierenden gesundheitlichen Folgen einer akuten Covid-Erkrankung kann Long Covid sein – ein Sammelbegriff für gesundheitliche Langzeitfolgen aufgrund einer Covid-Infektion. Wobei die Symptome wie auch die Auswirkungen von Long Covid unterschiedlichster Natur bzw. Ausprägung sind: Sie können von Müdigkeit, Erschöpfung und eingeschränkter Belastbarkeit über Kopfschmerzen, Atembeschwerden, Geruchs- und Geschmacksstörungen, Muskelschwäche und Muskelschmerzen, Konzentrations- und Gedächtnisproblemen, Depressionen, Schlaf- und Angststörungen oder Haarausfall bis hin zu Herzmuskelentzündungen, Nieren- und Stoffwechselerkrankungen reichen. Bis zu 20 Prozent der an COVID-19 Erkrankten laufen laut aktuellen Untersuchungen in Gefahr, unter Long Covid-Beschwerden zu leiden, von verhältnismäßigen leichten Einschränkungen bis hin zur Arbeitsunfähigkeit. Wobei mit zunehmender Dauer der Pandemie immer deutlicher wird, dass auch eine Covid- Infektion mit mildem Krankheitslauf oder gar unbemerkter Infektion längerfristige gesundheitliche Folgen haben kann. Ebenso wird immer deutlicher, dass von Long Covid alle Altersgruppen betroffen sein können, also auch Kinder.

Allerdings gilt als die gefährdetste Gruppe nach wie jene der 33- bis 55jährigen – und da sind Frauen wiederum häufiger betroffen als Männer. Mit anderen Worten: Es sind die viel beschworenen Held:innen des Alltags, das Krankenpflegepersonal, die Kindergärtner:innen, die Verkäufer:innen, die Lehrer:innen, die Busfahrer:innen, kurz gesagt alle Beschäftigten in der sogenannten kritischen Infrastruktur, die während der Pandemie dafür sorgten, dass das Leben nicht zum Stillstand kam und die jetzt durch Long Covid besonders gefährdet sind, da sich unter Umständen die Infektion gerade deshalb zuzogen, weil sie während der Pandemie ihren Dienst taten. Somit wäre es auch nur recht und billig, wenn Long Covid in die Liste der anerkannten Berufskrankheiten aufgenommen würde, um daraus entstehende Probleme für die Betroffenen wenigstens etwas leichter abfedern zu können. Wie im übrigen diese Liste ohnehin grundsätzlich einer Evaluierung bedarf, beispielsweise ist die systematischere Datenerhebung für Belastungen in frauendominierten Berufen längst überfällig.

Namens der sozialdemokratischen Gemeinderatsfraktion stelle ich daher den

dringlichen Antrag:

Der Gemeinderat der Stadt Graz ersucht die Österreichische Bundesregierung und den Nationalrat, gemäß Motivenbericht eine Überarbeitung der Liste der anerkannten Berufskrankheiten zu überprüfen und in diesem Zusammenhang auch Long Covid in diese Liste aufzunehmen.